



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Licht und Orgel

17.06.1985

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.26

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7665)

F i r m p r e d i g t 18

Licht und Orgel

Vor einigen Jahren habe ich spät am Abend in einer Stadt den großen Dom besucht. Er lag schon im Dunkel..Aber in der Sakristei brannte noch Licht. Dort traf ich zwei Herren. Der eine war der Mesner des Doms, und der andere der Organist. Ich habe ihnen gesagt, daß es mir leid tue, daß ich nun den berühmten Dom nicht mehr besichtigen könne. Da sagte der Mesner zu mir: Gehn sie hinaus in den dunklen Dom, und setzen sie sich weit hinten in eine Bank, und warten sie ein wenig! Ich bin in den dunklen Dom hinausgegangen, und habe dort gewartet. Es war ganz finster, nur die Fenster gaben ein wenig Schein von den Lichtern der Stadt. Und plötzlich begann nun der Mesner in der Sakristei an der großen Schalttafel die Festbeleuchtung einzuschalten. Und das war etwas Wunderbares, wie da zuerst die kleinen Lampen in den Gewölben und Seitenschiffen aufleuchteten, die Altäre, die großen Kuppeln, die Gemälde und Mosaiken, der Hochaltar mit seinen Säulen und Figuren, der Tabernakel, aufden der Tiefstrahler seinen Schein richtete. Es war wirklich ein Fest des Lichts, das allmählich den dunklen Raum erfüllte und immer neue Blicke und Schönheiten erschloß.

Das ist das erste, was euch heute der Heilige Geist eigentlich schenken will. Wir leben doch in dieser Welt oft im Dunkeln. Es ist gar nicht so leicht, einzusehen und zu erkennen, was das Richtige ist. In unserer Welt gibt es so verwirrende Ansichten, und so viel Unvernunft, das es gar nicht leicht ist, sich zu orientieren. Es ist auch gar nicht so einfach, die Wahrheit und die Schönheit des Glaubens einzusehen, die tiefe Weisheit der Heiligen Schrift. Es ist wirklich so: Manchmal sitzen wir im Dunkel - wie ich damals im nächtlichen Dom. Und da brauchen wir einen, der uns die Beleuchtung einschaltet, der die Wahrheit aufstrahlen läßt, und die Werte, die das Leben bestimmen und ihm einen Sinn geben. Und genau das ist die Aufgabe des Heiligen Geistes. Und das Licht, das er uns einschaltet, ist die G a b e d e r W e i s h e i t u n d d e r E i n s i c h t. So hat ja Christus gesagt: Ich werde euch den Geist schicken, der wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe, und er wird euch in alle Wahrheit einführen..."

Wie ich noch die strahlende Beleuchtung bewundert habe, begann plötzlich die gewaltige Orgel dieses Doms zu spielen. In den hohen Schiffen und Kuppeln der Kirche gab das einen wunderbaren Klang. Man konnte dem nicht zuhören, ohne sich zu freuen. Diese Orgel brauste wie ein großer Gesang der Freude durch den Dom und auch durch die Seele.

Und das ist das zweite, was der Heilige Geist dir heute und immer wieder im Leben schenken will: D i e F r e u d e. Das heißt nicht, daß wir als Christen immer lustig sein müßten, daß wir von jeder Trauer verschont sind. Aber im tiefsten Grund der Seele soll doch die Freude strömen. Ein Heiliger, der immer traurig ist, ist ein trauriger Heiliger. Wir haben doch die Freundschaft mit Gott. Wir sind doch Erlöste. Wir brauchen doch nie ohne Hoffnung zu sein. Über uns wölbt sich doch der Himmel. Wenn einem Menschen der Glaube aufgegangen ist, dann hat er immer wieder Grund zur Freude. Und d a s w i l l e u c h G o t t e s Geist immer wieder schenken.

Heute ist das besonders wichtig, weil es eigentlich viel Traurigkeit, Gedrücktheit, seelische Belastung, Freudlosigkeit und Verzweiflung gibt. Wir brauchen wirklich einen, der in unserer Seele immer wieder die Orgel zu spielen beginnt...

Weil der Heilige Geist uns Weisheit und Einsicht und Freude schenkt, darum wird er in der Heiligen Schrift der **T r ö s t e r** genannt. Ich werde euch einen Tröster senden, der wird euch in alles einführen und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe..... Und will, daß meine Freude in euch sei, und daß eure Freude vollkommen sei....

Liebe Firmlinge, vielleicht erinnert ihr euch an diese kleine Geschichte von dem dunklen Dom, und dem Fest des Lichtes und der Musik, wenn ihr vielleicht einmal im Dunklen sitzt, und verwirrt, oder traurig oder bedrückt seid. Erinnert euch daran, daß immer wieder einer da ist, der am Schalter dreht und da und dort ein Licht anzündet, der euch eine Einsicht, eine neue Weisheit schenkt. Und denkt daran, daß immer wieder einer in eurer Seele die Orgel der Freude ertönen lassen will und wird.

Wir müssen für diesen Geist Gottes nur unser Herz offen halten.

Licht und Orgel

Vor einigen Jahren habe ich spät am Abend in einer Stadt den großen Dom besucht . Er lag schon im Dunkle . Aber in der Sakristei brannte noch Licht . Dort traf ich zwei Herren . Der eine war der Mesner des Doms , und der andere der Organist . Ich habe ihnen gesagt , daß es mir leid tue , daß ich nun den berühmten Dom nicht mehr besichtigen könne. Da sagte der Mener zu mir : Gehn sie hinaus in den dunklen Dom, und setzen Sie sich weit hinten in eine Bank , und warten Sie ein wenig ! Ich bin in dendunklen Dom hinausgegangen , und habe dort gewartet . Es war ganz finster , nur die Fenster gaben ein wenig Schein von den Lichtern der Stadt. Und plötzlich begann nun der Mesner in der Sakristei an der großen Schalttafel die Festbeleuchtung einzuschalten . Und das war etwas Wunderbares , wir da zuerst die kleinen Lampen in den Gewölben und Seitenschiffen aufleuchteten , die Altäre , die großen Kuppeln , die Gemälde und Mosaiken , der Hochaltar mit seinen Säulen und figuren , der Tabernakel , auf den der Tiefstrahler seinen Schein richtete. Es war wirklich ein Fest des Lichts , das allmählich den dunklen Raum erfüllte und immer neue Blicke und Schönheiten erschloß.

Das ist das erste , was euch heute der Heilige Geist eigentlich schenken will . Wir leben doch in dieser Welt oft im Dunkeln . Es ist gar nicht so leicht , einzusehen und zuß erkennen , was das ~~Richtige~~ Richtige ist . In unserer Welt gibt es so verwirrende Ansichten , und so viel Unvernunft , das es gar nicht leicht ist , sich zu orientieren . Es ist auch gar nicht so einfach , die Wahrheit und die Schönheit des Glubens einzusehen die tiefe Weisheit der Heiligen Schrift . Es ist wirklich so : Manchmal sitzen wir im Dunkeln - wie ich damals im nächtlichen Dom . Und da brauchen wir einen , der uns die Beleuchtung einschaltet , der die Wahrheit aufstrahlen läßt , und die Werte , die das Leben bestimmen und ihm einen Sinn geben . Und genau das ist die Aufgabe des Heiligen Geistes . Und das Licht , das er uns einschaltet , ist die G a b e d e r W e i s h e i t u n d d e r E i n s i c h t . So hat ja Christus gesagt : Ich werde euch den Geist schicken , der wird euch an alles erinnern , was ich euch gesat habe, und er wird euch in alle Wahrheit einführen ... "

Wie ich noch die strahlende Beleuchtung bewundert habe , begann plötzlich die gealtige Orgel dieses Doms zu spielen . In den hone Schiffen und Kuppeln der Kirche gab das einen wunderbaren Klang . Man konnte dem nicht zuhören , ohne sich zu freuen. Diese Orgel brauste wie ein großer Gesang der Freude durch den Dom und auch durch die Seele .

Und das ist das zweite , was der Heilige Geist dir heute und immer wieder im Leben schenken will : D i e F r e u d e . Das heißt nicht , daß wir als Christen immer lustig sein müßten , daß wir von jeder Trauer verschont sind . Aber im Tiefsten Grund der Seele soll doch die Freude strömm. Ein Heiliger , der immer traurig ist , das ist ein trauriger Heiliger . Wir habne doch die Freundschaft mit Gott. Wir sind doch Erlöste . Wir brauchen doch nie ohne Hoffnung zu sein . Über uns wölbt sich doch der Himmel . Wenn einmm Menschen der Glaube aufgegangen ist , dann hat er immer wieder Grund zur Freude . Und d a s will euch Gottes Geist immer wieder schenkne.

Heute ist das besonders wichtig , weil es eigentlich viel Traurigkeit , Gedrücktheit , seelische Belastung , Freudlosigkeit und Verzweiflung gibt. Wir brauchen wirklich einen , der in unserer Seele immer wieder die Orgel zu spielen beginnt...

Weil der Heilige Geist und Weisheit und Einsicht und Freude schenkt , darum wird er in der Heiligen Schrift der T r ö s t e r genent. Ich werde euch einen Tröster senden , der wird euch in alles einführen und euch an alles errinern, was ich euch gesagt habe.... Und will , daß meine Freude in euch sei , und daß eure Freude vollkommen sei

Liebe Frimlinge , vielleicht erinnert ihr euch an diese kleine Geschichte von dem dunklen Dom , und dem Fest des Lichtes und der Musik , wenn ihr vielleicht einmal im Dunkeln sitzt , und verwirrt , oder traurig oder bedrückt seid. Erinnerung euch daran , daß immer wieder einer da ist , der am Schalter dreht und da und dort ein Licht anzündet , der euch eine Einsicht , eine neue Weisheit schenkt . Und denkt daran , daß immer wieder einer in eurer Seele die Orgel der Freude ertönen lassen will undwird. Wir müssen für diesen Geist Gottes nur unser Herz offen halten .